

Panorama

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **63 (1990)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dem Beitrag von B.A. Austin in [1] ist zu entnehmen, dass heute in amerikanischen Goldminen tragbare 1 W SSB Sprechfunkgeräte auf 903 kHz gebraucht werden. In 3000 m Tiefe sind damit Verbindungen über etwa 300 m möglich. Als Antenne trägt der Benutzer eine flexible Spule über Schulter und Hüfte. Bei einem andern Verfahren werden in die Stollen perforierte Koaxialkabel eingelegt, die als Wellenleiter für VHF-Verbindungen mit Kleinfunkgeräten durch die ganze Mine dienen.

Verwendete Literatur

- Austin B. A.* Radio communication through rock, Electronics + Wireless World (GB), vol. 93, p. 943-946 (1987)
- Bögli A.* Zauber der Höhlen, Zürich 1976
- Vuille R.* Nidleloch, Lenzburg 1979
- Kuchling H.* Physik, Leipzig 1984
- Pietsch H.J.* Kurzwellen-Amateurfunktechnik, München 1984
- Hay R.* Ham Band Transmitting Loops, QST 1952/9, 1953/6, 1953/10
- Schröder H.* Elektrische Nachrichtentechnik, Berlin 1959

(Entnommen aus: «old man» 11/88. Mit der freundlichen Genehmigung von Dr. P. Erni, Redaktion Technik-Teil.)

Veranstaltungskalender

5. und 6. April
26. Berner Zwei-Abend-Marsch, Bern-Köniz, organisiert durch den UOV der Stadt Bern
21. April
22. Marsch um den Zugersee, organisiert durch den UOV Zug
21. und 22. April
22. General-Guisan-Marsch in Spiez, organisiert durch den UOV Spiez
22. April
33. Zürcher Waffenlauf
25. April
Jährliche Fahrzeug- und Materialliquidation im AMP Thun
6. Mai
62. ordentliche Delegiertenversammlung EVU in Appenzell
6. Mai
37. Hans-Roth-Waffenlauf in Wiedlisbach, organisiert durch den UOV Wiedlisbach
12. und 13. Mai
31. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch in Bern, organisiert durch den UOV der Stadt Bern
18. bis 20. Mai
Feldschiessen

Ausstellungen und Messen

24. bis 27. April in Lausanne
Computer 90, Messe der Informatik, Telekommunikation und der Spitzentechnologie

5. Mai in Genf
20. Internationale Tauschbörse für Spielzeuge und Modellautos

Rückgang der Verkehrsunfälle in der Armee

EMD. Trotz vermehrter Motorisierung und Mechanisierung der Armee stellen die 1683 registrierten Schadenfälle im militärischen Strassenverkehr 1989 einen Rückgang von 11,4% dar (1988: 1900). Dabei lag bei 424 Unfällen das Verschulden vollumfänglich beim zivilen Verkehrsteilnehmer.

Die Reduktion der Verkehrsunfälle in der Armee erfolgte sicher nicht zuletzt aufgrund der gezielten Massnahmen durch die Militärische Unfallverhütungskommission (MUVK). In enger Zusammenarbeit mit dem Truppenkader wird der militärische Motorfahrzeugführer immer wieder auf die Unfallgefahren im Strassenverkehr sensibilisiert. Eine umsichtige Planung und das Durchsetzen der Vorschriften durch die Kader aller Stufen haben das ihrige zur Senkung der Schadenfälle beigetragen.



Bundesamt für Militärflugwesen und Fliegerabwehr

Für unsere Sektion **Übermittlung und Elektronik** suchen wir einen

El.-Ing. HTL

Wir möchten Ihnen folgende Aufgaben übertragen:

- Abklären und Bearbeiten von taktisch/technischen und betrieblichen Sachfragen in den Bereichen RADAR, Führungsmittel, Mil Wetterdienst und Ausbildungssysteme (Simulatoren)
- Durchführen fachtechnischer Realisierungsstudien
- Planen, Anordnen und Leiten von Truppenversuchen mit neuem Material
- Sicherstellen der materiellen Bereitschaft von Führungsmitteln

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene Ausbildung als El.-Ing. HTL
- Einige Jahre Berufserfahrung
- Wenn möglich Offizier im Uem- oder Elektronikbereich
- Selbständiges und initiatives Arbeiten
- Bereitschaft zur beruflichen Weiterbildung

Weitere telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr H. Würzler, Tel. 031 67 39 02.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das

Bundesamt für Militärflugwesen und Fliegerabwehr, Sektion Personaldienst, Postfach, 3003 Bern.



Kantonspolizei Aargau

Bei der Kantonspolizei Aargau ist infolge Pensionierung die Stelle eines

technischen Beamten

neu zu besetzen.

Die Hauptaufgaben umfassen:

- Betriebsverantwortung über ein modernes Gleichwellenfunknetz mit sechs Relaisstationen
- Projektleitung bei allen Neu- und Umbauprojekten an Funkanlagen
- Betreuung, Evaluation und Beschaffung der Funkmittel für das gesamte Polizeikorps
- Beratung und Mitwirkung bei technischen Sachfragen und Erledigung von Spezialaufgaben

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, verantwortungsvolle und weitgehend selbständige Tätigkeit mit zahlreichen internen und externen Kontakten.

Anforderungen: Ingenieur HTL, Fachrichtung Elektronik/Elektrotechnik oder mit ähnlicher Ausbildung/Praxis. Initiative Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick und Interesse für administrative Aufgaben.

Besoldung: Im Rahmen des Besoldungsdekretes.

Stellenantritt: 1. Juni oder nach Vereinbarung.

Auskünfte und Anmeldung: Auskünfte erteilt der Polizeikommandant. Anmeldungen sind bis am 23. April 1990 an das Polizeikommando Aargau (064 21 81 81) z. H. des Polizeikommandanten, 5004 Aarau, mit handschriftlichem Brief, Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Referenzen, zu senden.